

MEDIENMITTEILUNG

ICT-Berufsbildung Schweiz

## Neuer, breit abgestützter Vorstand sorgt für mehr ICT-Fachkräfte

**Bern, 6. März 2020 – Seit der Gründung von ICT-Berufsbildung Schweiz vor 10 Jahren wurde die Anzahl der ICT-Lehrstellen um 30 Prozent erhöht. In der höheren Berufsbildung wurden dringend benötigte neue Berufsbilder wie der Cyber Security Specialist mit eidg. Fachausweis oder der ICT Security Expert mit eidg. Diplom in wegweisender Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung geschaffen. An der heutigen Jubiläums-Vereinsversammlung wurde der Kaufmännische Verband Schweiz als neues Mitglied begrüsst und der Vorstand konnte durch Vertretende bedeutender Grossunternehmen wie der CS, SBB, Swisscom und UBS gestärkt werden. Für die Zukunft fordert ICT-Berufsbildung Schweiz ein stärkeres Engagement aller Branchen und der öffentlichen Verwaltung für die ICT-Berufsbildung.**

Der nationale Verband ICT-Berufsbildung Schweiz blickte an der heutigen Vereinsversammlung auf seine zehnjährige Erfolgsgeschichte zurück. Seit der Gründung wurden über 18'000 ICT-Lernende ausgebildet und mehr als 2'000 zusätzliche ICT-Lehrstellen geschaffen. «Die ICT-Berufsbildung ist der strategische Treiber für das Fachkräftewachstum: Über 80 Prozent der qualifizierten ICT-Fachkräfte der Schweiz haben ihre Karriere mit einer Berufslehre begonnen», erklärte Andreas W. Kaelin, der Präsident der ersten Stunde von ICT-Berufsbildung Schweiz. In der höheren Berufsbildung sorgt der Verband als eidgenössischer Prüfungsträger für ein Bildungsangebot, das exakt auf die Erfordernisse der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung zugeschnitten ist. Die Berufsprüfung «Cyber Security Specialist mit eidg. Fachausweis» und die höhere Fachprüfung «ICT Security Expert mit eidg. Diplom», die beide in enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee und der Privatwirtschaft entwickelt wurden, sind eine direkte Antwort auf den rasch zunehmenden Bedarf an spezialisierten, qualifizierten ICT-Fachkräften auf dem Gebiet der Cyber Sicherheit.

### **Frauenanteil im Vorstand vervierfacht**

Im neu gewählten Vorstand sind bedeutende Schweizer Grossunternehmen wie die Credit Suisse, SBB, Swisscom und UBS sowie fünf nationale Branchenverbände vertreten. Mit der Ersatz- und Zusatzwahl von drei Kaderfrauen wurde der Frauenanteil im Vorstand vervierfacht. «Es ist höchst erfreulich, dass ICT-Berufsbildung Schweiz von entscheidenden Grossunternehmen mitgetragen wird und somit bestens aufgestellt ist, um mit weiteren Taten dem zunehmenden ICT-Fachkräftemangel aktiv entgegenzutreten», so der Präsident Andreas W. Kaelin.

*Komplette Liste der Vorstandsmitglieder: [Vorstand ICT-Berufsbildung Schweiz](#)*

### **Kaufmännischer Verband als neues Mitglied begrüsst**

An der Vereinsversammlung wurde der Kaufmännische Verband als Neumitglied von ICT-Berufsbildung Schweiz aufgenommen. Die Vernetzung mit der grössten schweizerischen Berufsorganisation im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich erfolgte vor dem Hintergrund der rasant fortschreitenden Digitalisierung in diesem Berufsfeld und stärkt die schweizweite, branchenübergrei-

fende Abstützung von ICT-Berufsbildung Schweiz. «Insbesondere hinsichtlich der geplanten Entwicklung einer neuen Berufsprüfung für Quereinsteigende in das ICT-Berufsfeld ist die Mitgliedschaft sehr zu begrüßen», äussert sich Andreas W. Kaelin erfreut über die Beteiligung. «Der ICT-Bereich bietet auch für Personen mit kaufmännischer Grundbildung viele spannende Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns, unser Engagement in diesem Feld auszubauen», ergänzt Michael Kraft, Leiter Bildung beim Kaufmännischen Verband.

### **Wegweisende Projekte angelaufen**

In diesem Jahr werden verschiedene grundlegende Berufsbildungsprojekte gestartet. Dazu gehören die Revision des Berufs «Informatiker/in mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)», die Revision der vier eidgenössischen Fachausweise (Applikationsentwicklung, System- und Netzwerktechnik, Wirtschaftsinformatik und Mediamatik) sowie die Überarbeitung der beiden Rahmenlehrpläne «Wirtschaftsinformatik» und «Technik Informatik» der Höheren Fachschulen (HF). Zudem wird als Novum ein Rahmenlehrplan HF sowie eine neue eidgenössische Berufsprüfung für Quereinsteigende entwickelt.

Weitere Informationen: [Projekte](#)

### **Stärkeres Engagement aller Branchen gefordert**

2017 öffnete sich ICT-Berufsbildung Schweiz durch eine neue Verbandsstruktur für alle nationalen Branchen- und Berufsverbände. Hauptträger ist jedoch weiterhin die ICT-Branche selbst, insbesondere die regionalen und kantonalen OdA sowie die Unternehmensmitglieder von ICTswitzerland, dem Dachverband der ICT-Wirtschaft. Allerdings arbeitet lediglich ein Drittel aller ICT-Beschäftigten in der ICT-Branche, während zwei Drittel in anderen Wirtschaftszweigen tätig sind. Um die gesetzlich vorgegebenen Leistungen auch in Zukunft sicherstellen zu können, ist ICT-Berufsbildung Schweiz auf eine stärkere Unterstützung und das Engagement aus allen Branchen und der öffentlichen Verwaltung angewiesen. Nur so kann der steigenden Nachfrage nach ICT-Fachkräften in allen Wirtschaftszweigen und der öffentlichen Verwaltung Rechnung getragen und schweizweit ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges Bildungsangebot gewährleistet werden.

### **Kontaktpersonen**

Andreas W. Kaelin, Präsident

Telefon +41 41 210 38 02, E-Mail [andreas.kaelin@ict-berufsbildung.ch](mailto:andreas.kaelin@ict-berufsbildung.ch)

Serge Frech, Geschäftsführer

Telefon +41 58 360 55 54, E-Mail [serge.frech@ict-berufsbildung.ch](mailto:serge.frech@ict-berufsbildung.ch)

### **Über ICT-Berufsbildung Schweiz**

ICT-Berufsbildung Schweiz ist die nationale Organisation der Arbeitswelt für das stark wachsende Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Impulsgeber für das Thema ICT-Kompetenzen in der Berufsbildung. Der Verband ist zuständig für sämtliche eidgenössischen Berufsabschlüsse in der Informatik und Mediamatik und ist Prüfungsinstanz für die eidgenössischen Fachausweise in Applikationsentwicklung, Systemtechnik, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security und Mediamatik sowie die eidgenössischen Diplome «ICT-Manager» und «ICT Security Expert». ICT-Berufsbildung Schweiz wird getragen von 8 nationalen Branchen- und Berufsverbänden sowie 18 regionalen ICT-Berufsbildungsverbänden.

[www.ict-berufsbildung.ch](http://www.ict-berufsbildung.ch)

### **ICTskills2020**

Vom 9. bis 13. September 2020 werden die Berufsschweizermeisterschaften ICTskills2020 im Rahmen der **SwissSkills** ausgetragen. ICT-Berufsbildung Schweiz wird mit den beiden Hauptpartnern Swisscom und Schweizerische Post die ICT-Berufe auf rund 1'000 m<sup>2</sup> hautnah erlebbar machen.

[www.ict-skills.ch](http://www.ict-skills.ch)